

MEDIENINFORMATION

Altenkirchen, 20. Januar 2026

Startschuss für geförderten Glasfaserausbau im Kreis Altenkirchen

- Geschwindigkeiten bis 1 Gigabit pro Sekunde (Gbit/s) möglich
 - Kostenfreier Hausanschluss
 - GlasfaserPlus: Ein Netz für alle Anbieter von Telekommunikationsleistungen
-

Der Glasfaserausbau im Kreis Altenkirchen geht in die nächste Phase. Für alle Ortsgemeinden und Adressen, die bisher nicht an das Netz der Zukunft angeschlossen wurden, konnte die Wirtschaftsförderung des Kreises Altenkirchen in enger Zusammenarbeit mit den Breitbandkoordinatoren der Verbandsgemeinden Mittel für einen geförderten Glasfaserausbau vom Bund und Land Rheinland-Pfalz erhalten.

Nach Abschluss des Vergabeverfahrens erhielt die GlasfaserPlus GmbH den Zuschlag. Es handelt sich dabei um ein Gemeinschaftsunternehmen der Deutschen Telekom und IFM Investors, einem australischen Fondsverwalter, der im Eigentum von Pensionskassen steht und global Pensionsgelder in Infrastrukturunternehmen anlegt.

Die Vertragsunterzeichnung erfolgte am 12. Dezember in der Kreisverwaltung Altenkirchen im Beisein ehrenamtlicher Kommunalvertreter durch Landrat Dr. Peter Enders, Sebastian Frings als Vertreter der GlasfaserPlus und David Schmidt von der Telekom Deutschland, die den Ausbau im Auftrag der GlasfaserPlus ausführen wird.

„Es freut uns sehr, dass wir für den geförderten Glasfaserausbau im Landkreis Altenkirchen das Vertrauen erhalten haben und das wir die Bürgerinnen und Bürger mit Glasfaser

versorgen können. Auf diese Weise leisten wir einen wertvollen Beitrag zur Steigerung der Lebensqualität, denn in Lichtgeschwindigkeit surfen, stabil streamen oder per Video kommunizieren ist schon lange kein Luxus mehr, sondern für mehr und mehr Menschen Basis ihres täglichen Lebens“, sagt Sebastian Frings, Leiter Förderung bei GlasfaserPlus.

Auch für Landrat Peter Enders ist die Vertragsunterzeichnung ein weiterer wichtiger Schritt in Richtung Gigabitkreis Altenkirchen. "Obwohl sich alles um hohe Geschwindigkeiten dreht, ist die Errichtung einer gigabitfähigen Versorgung unseres Kreises kein Sprint, sondern ein Marathon, und wir liegen gut im Rennen. Der geförderte Ausbau ist eines der Puzzleteile, das uns noch fehlt. Ich freue mich auf die Umsetzung der ersten geförderten Ausbaustufe mit der GlasfaserPlus. Und wir bleiben dran. Für die restlichen unterversorgten Gebiete haben wir ebenfalls einen Förderantrag gestellt und wir hoffen, auch hier erfolgreich zu sein".

Damit ist die Beauftragung des Kölner Unternehmens offiziell. Bis Ende 2028 sollen insgesamt 3.905 Adressen im Kreis Altenkirchen mit leistungsstarken Glasfaseranschlüssen versorgt werden. Konkret profitieren von der Beauftragung folgende Kommunen: Bachenberg, Berzhausen, Birkenbeul, Birnbach, Busenhausen, Ersfeld, Eulenberg, Fiersbach, Forstmehren, Friesenhagen, Giershausen, Helmenzen, Helmeroth, Hemmelzen, Hilgenroth, Hirz Maulsbach, Hövels, Isert, Kescheid, Kircheib, Kraam, Mauden, Mehren, Mittelhof, Niederirschen, Oberirschen, Obersteinebach, Ölsen, Orfgen, Racksen, Schürdt, Seelbach b. Hamm, Seelbach (Westerwald), Seifen, Volkerzen und Walterschen.

Ein Glasfaseranschluss überträgt stabil und zuverlässig Daten in Gigabitgeschwindigkeit. Das neue Netz erlaubt eine Downloadgeschwindigkeit von 1 Gbit/s. Damit können alle bekannten Anwendungen problemlos genutzt werden. In Zukunft werden sogar noch höhere Geschwindigkeiten möglich sein. Denn die Bandbreite auf einem Glasfaserkabel ist nahezu unbegrenzt.

Den geförderten Ausbau wird die Telekom im Auftrag der GlasfaserPlus übernehmen. „Bei diesem Projekt werden viele Kilometer Glasfaser mithilfe moderner Baumethoden verlegt. Unser Ziel ist, das Vorhaben schnell und mit möglichst geringen Beeinträchtigungen für die Bürgerinnen und Bürger abzuschließen. Dafür arbeiten wir eng mit der Stadt zusammen“, so David Schmidt, Spezialist Breitbandausschreibungen bei der Telekom.

Kostenloser Anschluss der Immobilie

Wichtig zu wissen: Immobilien, die im Bereich des geförderten Ausbaus liegen, schließt die GlasfaserPlus grundsätzlich kostenlos an das Glasfasernetz an – unabhängig von der Anzahl der Wohneinheiten. Eigentümerinnen und Eigentümer der Immobilien müssen dafür den kostenlosen Hausanschluss beauftragen. Über die Möglichkeit des kostenlosen Hausanschlusses werden sie postalisch informiert, weitere Informationen finden sich unter www.glasfaserplus.de/foerderung/.

GlasfaserPlus: Ein Netz der Vielfalt

Die GlasfaserPlus wird bis 2030 vier Millionen gigabitfähige Glasfaser-Anschlüsse vor allem im ländlichen Raum bauen und stellt ihr Netz allen Telekommunikationsanbietern zur Verfügung. Für den Ausbau im Kreis Altenkirchen hat die Telekom bereits verbindlich angekündigt, das Netz der GlasfaserPlus zu nutzen.

Mehr Informationen zur Verfügbarkeit der Anschlüsse und zu den Tarifen der Telekom:

- Telekom Shop Altenkirchen, Bahnhofstr. 6, 57610 Altenkirchen
- expert Altenkirchen (Telekom Partner), Kölner Str. 9, 57610 Altenkirchen
- www.telekom.de/glasfaser
- Kundenservice Privatkunden 0800 2266 100 (kostenfrei)
- Kundenservice Geschäftskunden 0800 3306709 (kostenfrei)

Über die GlasfaserPlus

Die GlasfaserPlus GmbH (www.glasfaserplus.de) ist ein Joint Venture zwischen der Deutschen Telekom und dem IFM Global Infrastructure Fund, das bis 2030 rund vier



Millionen Glasfaseranschlüsse im ländlichen Raum sowie klein- und mittelstädtischen Regionen Deutschlands bauen will. Darüber hinaus beteiligt sich das Unternehmen an staatlichen Förderausschreibungen.

Pressekontakt:

Anke Piontek

forvision

Beratung für Marketing, PR und TV

Lindenstr. 14

50674 Köln

tel: 0221-92 42 81 4 -0

fax: 0221-92 42 81 4- 2

mail: piontek@forvision.de

<http://www.forvision.de>